



Wilhelm-Löhe-Schule, Deutschherrnstr. 10, 90429 Nürnberg

Informationen über die Wahlpflichtfächergruppen

Wahlpflichtfächergruppe II

Profilfach: **Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen (BwR)**

In der 7., 8., 9., und 10. Klasse je drei Stunden.

Als praxis- und berufsorientiertes Fach trägt BwR zu einer breiten ökonomischen Grundbildung bei. In enger Zusammenarbeit mit dem Fach WR erwerben die Schülerinnen und Schüler Grundlagen für ein vertieftes Verständnis wirtschaftlichen Handelns in Familien und in Unternehmen. Sie lernen mit rechtlichen Regelungen umzugehen und betriebswirtschaftliche Vorgänge zu erfassen. Sie erlernen im Unterricht die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten, um die üblicherweise in einem Unternehmen anfallenden Geschäftsfälle zu verstehen und die erforderlichen Buchungen und Berechnungen zur Geschäfts- und Betriebsbuchführung durchzuführen.

Am Beispiel eines Fertigungsunternehmens untersuchen sie die Vorgänge im Geschäftsablauf in den verschiedenen Unternehmensbereichen. Zahlreiche Betriebserkundungen und ein einwöchiges Betriebspraktikum in der 9. Klasse sind fester Teil des Curriculums, sie schaffen beispielhafte Einsichten in die Realitäten der Berufs-, Wirtschafts- und Arbeitswelt.

Darüber hinaus werden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, den Computer anwendungsorientiert einzusetzen.

Diese Wahlpflichtfächergruppe qualifiziert besonders

- für Berufe im Dienstleistungsbereich in Handel, Banken, Versicherungen und in der Verwaltung von Industrieunternehmen,
- zur Existenzgründung durch Erwerb kaufmännischer Grundkenntnisse,
- zum Übertritt in die Fachoberschule.



Wilhelm-Löhe-Schule, Deutschherrnstr. 10, 90429 Nürnberg

Wahlpflichtfächergruppe IIIa

Profilfach: **Französisch**

In der 7., 9., und 10. Klasse je vier Stunden, in der 8. Klasse drei Stunden.

Für Französisch als zweite Fremdsprache an der Realschule sprechen die vielfältigen Formen und die Intensität der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich in Politik, Wirtschaft und Verwaltung, Wissenschaft und Kultur.

Die Schülerinnen und Schüler lernen, Französisch in alltäglichen Gesprächssituationen zu verstehen und sich in dieser Sprache mitzuteilen. Diesem Zweck dienen die gründliche Ausspracheschulung sowie die Vermittlung eines situationsabhängigen Grundwortschatzes und grammatischer Strukturen. Die Grammatik ist dabei der Förderung der kommunikativen Fertigkeiten untergeordnet. Das für die Kommunikation wichtige Hörverstehen wird intensiv geübt. Um die Schülerinnen und Schüler für das Lesen und die Auseinandersetzung mit Texten zu interessieren, kommen Texte zum Einsatz, die sich für die jeweilige Altersstufe und Interessenlage eignen.

Die konsequente Verwendung von Französisch als Unterrichtssprache dient dem Ziel, die Kommunikationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler in der Zielsprache zu fördern. In diesem Zusammenhang steht auch die DELF-Prüfung, die am Ende der 9. bzw. 10. Klasse in der Realschule abgelegt werden kann. Die Schülerinnen und Schüler erwerben damit ein international gültiges Sprachdiplom.

Diese Wahlpflichtfächergruppe qualifiziert besonders

- für Berufe mit fremdsprachlichem Schwerpunkt, z. B. Hotelkauffrau/mann, Fremdsprachenkorrespondent/in,
- zum Übertritt in die Fachoberschule und Gymnasium



Wilhelm-Löhe-Schule, Deutschherrnstr. 10, 90429 Nürnberg

Wahlpflichtfächergruppe IIIb

Profilfach: **Sozialwesen**

In der 7., 8., 9., und 10. Klasse je drei Stunden.

Dieses Fach befasst sich mit dem Menschen in allen Bereichen des Lebens – ausgehend von der Geburt bis ins hohe Alter. Der Mensch als soziales Wesen ist von Anfang an eingebunden in verschiedene Gruppen, von der Familie und Partnerschaft über Kindertagesstätte, Schule, Clique, Arbeitswelt und gegebenenfalls „Betreutes Wohnen“ oder Pflegeheim.

Der Sozialwesenunterricht gibt die Gelegenheit, sich vertieft mit aktuellen sozialen Vorgängen und Problemen in unserer Gesellschaft auseinanderzusetzen, sowie eigenes Verhalten und eigene Verantwortung zu reflektieren. Dazu werden wesentliche Begriffe aus dem sozialen Bereich erfasst und erklärt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass soziales Handeln von sich verändernden Idealen, Werten und Normen abhängt.

Neben der Theorie gibt es je ein einwöchiges verpflichtendes Praktikum in den Jahrgangsstufen 8 und 9, damit die Schüler soziale Berufsfelder unmittelbar kennenlernen und erste Erfahrungen sammeln können. Zudem werden die Schülerinnen und Schüler in der 9. Klasse als Tutoren für unsere 5.Klässler eingesetzt, um ihre Theoriekenntnisse direkt in der Praxis zu erproben.

Diese Wahlpflichtfächergruppe qualifiziert besonders

- für alle sozialen Berufsfelder (Erzieher/in, Pflegefachkräfte, soziale Arbeit,...),
- zum Übertritt in die Fachoberschule Ausbildungsrichtung Sozialwesen.